Beitritt zum internationalen Klimabündnis

Im November 2000 trat die Gemeinde Contern dem Klimabündnis bei. Dieser Beitritt wurde mit einer groß angelegten Sensibilisierungskampagne in Form einer Umweltwoche (vom 21.-24. November) begangen. Eine Umweltwoche, mit Beteiligung der Schulklassen, den lokalen Dorfvereinen sowie den ortsansässigen Firmen, welche auf eine sehr hohe Resonanz seitens der Bevölkerung stieß.

Die Motivation des einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses sich den Luxemburger Klimabündnisgemeinden anzuschließen war geprägt vom Gedanken der Nachhaltigkeit. Zukünftigen Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen und das Gefühl zu wissen, dass es nur diese eine Welt gibt und alle Aktivitäten vernetzt sind (Nord-Süd Dialog), waren Basis dieses Beschlusses.

Für die Gemeinde Contern,
die Verantwortlichen der Klimabündnisaktivitäten:

René Adam, Erster Schöffe
Fernand Schiltz, Gemeinderat

NORD-SUD

KULTURELLER AUSTAUSCH IN DER KLIMABÜNDNISGEMEINDE CONTERN

Im Rahmen ihrer Klimabündnisaktivitäten unterstützt die Gemeinde Contern in Zusammenarbeit mit ASTM ein Projekt im zentralafrikanischen Togo. Ziel des Projektes ist es, brachliegende Bodenflächen wieder fruchtbar zu machen und somit Hungersnöten und Landflucht in der betroffenen Region Einhalt zu gebieten. Die wiederbegrünten Böden erlauben des Weiteren eine verstärkte Bindung des CO_2-Gehaltes der Atmosphäre und stellen somit eine konkrete Klimaschutzmaßnahme dar.

Diese äußerst erfolgreich verlaufende Initiative wird von der Gemeinde Contern mit 4.950 € finanziell unterstützt. Das von mehreren Luxemburger Klimabündnisgemeinden getragene und abgesicherte Projekt bietet den betroffenen Menschen konkrete Selbsthilfe vor Ort. Der Beitrag der Gemeinde Contern wird für den Bau von zementierten Gemüselagerflächen verwendet. Diese trockenen Lagerflächen ermöglichen den Bauern Vorräte über mehrere Monate zu lagern und somit genügend Nahrungsreserven zwischen den Ernteperioden zu erhalten.

In der Gemeinde wurde das Projekt zuerst einem interessierten Publikum im Moutforter Kulturzentrum vorgestellt. Im Gegenzug fand in unseren Schulen ein kultureller Austausch statt. Afrikanische Musik, Tänze, Geschichten, afrikanische Lebensart und Kochkultur standen auf dem Programm. Insgesamt beteiligten sich 13 Klassen an diesem Projekt.

Das afrikanische Abschlussfest zu dem alle Eltern und Bürger/innen der Gemeinde eingeladen waren, fand mit großem Erfolg einige Monate später statt. Dieser Austausch hat allen Beteiligten einen Einblick in fremde Kulturen ermöglicht. Vorbehalte konnten abgebaut und Freundschaften geknüpft werden. Das Verständnis des Für- und Miteinanders wurde gefördert. Wir haben nur diese eine Welt – erhalten können wir sie nur gemeinsam.

AFRIQUE

ENVIRONNEMENT
NORD-SUD

GLOBALER KLIMASCHUTZ LOKAL THEMATISIERT

Der sich anbahnende Klimawechsel, der Treibhauseffekt, die CO_2-Problematik, der Nord-Süd Dialog sowie alternative Energieformen und Lösungsvorschläge wurden in einer Informationskampagne der Bevölkerung dargestellt.

- Vision: Globaler Klimaschutz mit Professor Hartmut Graßl
- Afrikanisches Fest in Moutfort (Vorstellung des ASTM Togo-Projektes).
- Wolkenbrüche fallen nicht vom Himmel mit Dipl. Geograph D. Mirkes.
- Ausstellung Klima-Kanu-Quetschekraut.

Eine gut besuchte Besichtigung des Energieparkes in Remerschen und Maßnahmen zur Energieeinsparung (Beihilfen beim Kauf von A-Klassegeräten) wurden durchgeführt. Die Umweltkommission, in enger Absprache mit dem Schöffenrat, ist die treibende Kraft beim Umsetzen der geplanten Maßnahmen. Regelmäßige Publikationen im Gemeindeinformationsblatt runden diese Kampagne ab.

Geplant sind in nächster Zukunft die Erstellung eines Energiekonzeptes, der Einsatz alternativer Energieformen sowie eine Energiesparkampagne in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. Des Weiteren soll die bisherige erfolgreiche Arbeit im Nord-Südbereich fortgeführt werden.